

109-4-63

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Dado

Či. 109 - 4 / 63

Přílohy 4

4 listy

ST

S

IV. A - 44 b / 42.

Der Befehlshaber der
u. d. S.
22. II. 1943
Bd S. ... A 344/43

20. ... 1943

B.d.S. P 251/43

2.) G.R. mit 4 Anlagen
1/1-Standartenführer Weinmann

Haupt Klein:

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis übersandt. Ich bitte, die Anlagen 3 und 4 zur weiteren Bearbeitung zu entnehmen.

...
-2. MRZ. 1943

1/1-Obersturmbannführer.

Der Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des SD

Prag, den 25. Februar 43

An
das Büro des Staatssekretärs
z.Hdn. von 1/1-Obersturmbannführer
Ministerialrat Dr. ...

Prag
3.)-Aldann z.d.A.

Nach Entnahme der Anlagen 3 und 4 und Weiterleitung derselben an die Staatspolizeistelle Prag, reiche ich diesen Vorgang und 2 Anlagen zurück.

[Signature]
1/1-Standartenführer.

WA-44 2/42

1a

EM 11148

19. Februar 1943.

St.S. IV A - 44 a/42.

EM 11148

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorerwähnten
Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis
von dem, die Anlagen 3 und 4 zur weiteren
Behandlung zu erfordern.

19. II. 1943

1.) An Herrn

Heinrich Wagner,
Probstau bei Teplitz-Schönewitz,
Dreihirnkeenerstrasse 76.

EM 11148

Sehr geehrter Parteigenosse Wagner !

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort. Schreiben vom
4.1.43. danken.

Heil Hitler !



Ministerialrat.

20381

Handwritten signature

2.)

EM 11148

Trostau 4/1. 1943

Herrn
Staats-Sekretär K. H. Frank

L. S. IV A. - 44/42



Anschliessend an Ihr Festsetzungs-
Schreiben vom 31/10. 42, komme ich heute wieder mit
einem kleinen Beitrag zur leidigen Tschechenfrage
im Sudetenland & Protektorat.

Während der Weihnachtsfeierstunde war
ich in einem Teplitzer Kino, & da fiel meinem
Sitznachbar, scheinbar beim Tordienst - Franzosen
beiliegender Flugzettel aus der Tasche & mir vor
die Füße, da sich dieser Nachbar mit seiner Frau
tschechisch unterhielt, so interessierte mich natürlich
dieser Zettel, & bei der Übersetzung durch einen Dolmetscher
stellte ich fest, dass da irgend etwas Staatsfeindliches
im Tschechen Volk vor sich geht.

Denn es wird von einer Million Flug-
phantasien, die Amerika & England den lieben
Tausendbrüdern zur Befreiung schicken will,
& wenn dies auch vorläufig nur eine Phantasie

L. S. IV A - 44 a/42

2a

ist, so ist es jedenfalls doch notwendig,
dass man diese Sache im Auge behält.

Nach meiner Meinung ist da ein
Kettenbrief System im Gang, was villicht
die Tschechen Brüder mir aufzuzählen soll,
dem etwas Ernstes kaum man dahinter
nicht sehen, wenn man vernünftig denkt.

Trotzdem halte ich es für meine
Pflicht, die Angelegenheit nicht einfach tot
zu schweigen, sondern den gefürdeten Faden
an eine unangenehme Stelle weiterzuführen.

Zu diesem Sinne begrüße ich Sie vom
Staats Sekretär mit

Heil Willen
Karl Wagner
Trostau bei Teplitz Schönan
Arbeitsmühenstraße 76

20330



31. Oktober 1942.

31. X. 1942

1.) An Herrn
 Heinrich Wagner,
 Probstau bei Teplitz-Schönau,

 Dreihurnkenerstrasse 76.

Sehr geehrter Parteigenosse Wagner !

Indem ich den Eingang des dort. an den Herrn Staatssekretär gerichteten Schreibens vom 23.10.d.Js. bestätige, teile ich mit, daß der Herr Staatssekretär mit Interesse von Ihren Ausführungen Kenntnis genommen hat.

Heil Hitler !

Ministerialrat.

OSKGL

2.) Z.d.A.

Probstau 23/10. 42

Herrn Staatssekretär K. H. Frank

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 26. OKT. 1942

Prag

Ihre Rede bei der Taufe des Reinhard Heydrich
Opfers in Prag, gibt mir Veranlassung, Ihnen hiermit
einen kleinen Beitrag zur Charakterisierung des genannten
Töchterkürns zu senden.

Hiermit stelle ich mich Ihnen vor als alter
S. J. P. Kämpfer, der unter Nr. 184161 durch 4 Jahre als Antw.
wahr tätig war, ferner bin ich unter Nr. 7.072 547. Mitglied
des C. G. D. A. P., 2 nebensbei bin ich noch, trotz meiner 70 Jahre
in einem Privatbetrieb in Teplitz als Prüchhalter tätig.

Dass das genannte Töchterkürn zu 90% spakt.
feindlich eingestellt sind, darüber sind sich wohl ziemlich alle
deutschen Volksgenossen einig, 2 wir im Ländchen ja können
ja das viel besser beurteilen als einer aus dem Altreich,
so ob sich dieses Verhalten der Tschechen jemals ändern wird,
das möchte ich stark bezweifeln. Nachfolgendes kleine Exzerpt
wird zeigt die wahre Natur der Tschechen:

Ich fuhr vor ca. 6 Wochen von Teplitz nach
Prüx, in meinem Abteil saßen noch 2 Männer 2 ein ca. 12-
jähriger Junge. Einer der Männer fragte mich während der
Fahrt etwas in tschechisch, ich antwortete. Diese Zigeuner-
sprache verstehe ich nicht, demnachhin bemühte der Junge etwas
Unverständliches 2 antwortete sich dann wieder mit seinem
Genossen in tschechischer Sprache.

In Prüx stieg ich aus, spazierte gemächlich
in die Stadt hinein, da spricht mich unterwegs ein Junge
an, es ist derselbe, der mit in meinem Abteil saß 2 sagte:

St. C. EA-44/42

4a Geben Sie mir 5 Mark, sage ich Ihnen, was die 2 Männer
auf Ihnen gesagt haben. Ich war natürlich neugierig,
offerte die 5 Mark & da erzählte mir der Junge: "Die 2 Männer
haben geschimpft auf Ihnen, haben gesagt, Sie sein ein
Hitlerknecht, weil Sie tragen den Hitler Orden (gemeint
war wohl mein Partei Abzeichen) auf andere Jahre ist
alles wieder wie früher, die Tschechien kommt wieder und
Polen und Österreich & alles kommt wieder, Deutschland
ist ganz kaputt, alles ist schon fertig gemacht in London,
& das ganze Fürstentum wird Ordnung machen auf ganz
Welt, Hitler & Göring & alle andere werden aufgehängt,
& alle Deutsche werden umgebracht."

So sieht das Tschechentum aus, so frech & arro-
gant benehmen sie sich, wenn sie unter sich sind, & im In-
dehngau, da fühlen sie sich überhaupt in ihrem Element,
denn in der berühmtesten Tschechien waren ja alle im Größen-
Wahn erzogen worden, da waren sie das Herren Volk & die
anderen waren nur gebildete Skinderheiten.

Gerechtere Weise sollten die Tschechen gerichtet
ja auch wehrpflichtig sein, denn sie genießen ja allem
Schutz des Staatswesens & Heil Hitler rufen sie ja an,
führers Geburtstag feiern sie mit, aber bei ihrer Raas ist
alles nur Lüge & List & Trug, denn in der Herstellung da
sind sie Meister, das ist eben echt slawisch.

Nach Beendigung des Krieges werden doch hoff-
entlich alle Tschechen nach Tschaslau & Prosimin umge-
siedelt werden, von wo sie gekommen sind, denn im deut-
schen Volkstum wären sie stets als Fremdkörper stehend,
diesem Zeitabschnitt möchte ich noch gerne erleben &
mir beizumessen ich Sie mit

20328



Heil Hitler
Winnich Wagner
Friedrichsenerstr. 76
Typisch Tschaslau